

Bibliotheca Eugeniana Digital

Erzeugung von Sichtbarkeit im Angesicht von Unsicherheit:
Visualisierungsstrategien für die „Bibliotheca Eugeniana Digital“

Florian Windhager, Annerose Tartler, Simon Mayer, Johannes Liem & Eva Mayr

10. November 2023



Universität für
Weiterbildung
Krems



Das Projekt wird aus Mitteln des Go!Digital 3.0-Förderprogramms der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert

- ▶ Prinz Eugen und seine Sammlung
- ▶ Forschungsfragen des Projekts Bibliotheca Eugeniana Digital
- ▶ Zu erwartende Ergebnisse
- ▶ Vorstellung Projektteam
- ▶ Vorstellung ausgewählter Methoden

Prinz Eugen – Feldherr und Mäzen

- ▶ Eugen Franz, Prinz von Savoyen-Carignan (1663–1736) war einer der bedeutendsten Feldherren der Habsburgermonarchie
- ▶ Auch als Bauherr und Sammler tätig, mit einem Netzwerk von Agenten, die Kunstwerke und Bücher aus ganz Europa für ihn erwarben
- ▶ Seine Privatbibliothek (mit UNESCO „Memory of Austria“ ausgezeichnet) gilt als eine der berühmtesten Sammlungen der Barockzeit



Die Sammlung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek



- ▶ Nach Prinz Eugens Tod 1738 Ankauf der Bibliotheca Eugenia durch die Hofbibliothek und Aufstellung im zuvor fertig gestellten Prunksaal
- ▶ Ungefähr 15.000 Druckschriften und 237 Handschriften, sowie Kupferstiche und Portraits in der Sammlung

Forschungsfragen des Projekts Bibliotheca Eugenia Digital

- ▶ Fragen zur Geschichte, Ausmaß und Zusammenstellung der Bibliothek Prinz Eugens
 - Wie viele gedruckte Bücher befinden sich in der Bibliotheca Eugenia?
 - Wie können sie identifiziert werden? Wie viele werden noch an der ÖNB gelagert und wo genau?
 - Wie ist die Struktur der Bibliothek und ihrer Wissenskassen?
- ▶ Fragen zur visuellen Analyse und Vermittlung der Sammlung
 - Wie können wir die Zusammenstellung und Provenienz dieser historischen Sammlung Experten vermitteln und visualisieren?
 - Wie können wir die Geschichte der Sammlung einer interessierten Öffentlichkeit vermitteln und visualisieren?

Zu erwartende Ergebnisse

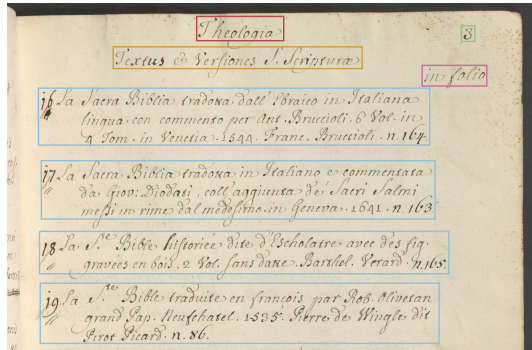
- ▶ Digitale Edition des handschriftlichen Katalogs
- ▶ Zusätzliche Metadaten für den modernen Bibliothekskatalog
- ▶ Verbindungen zwischen historischem und dem modernem Bibliothekskatalog
- ▶ Visualisierungen der Sammlung
- ▶ Vorträge und Publikationen

Vorstellung Projektteam

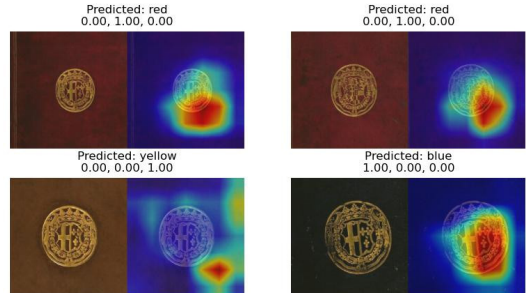


Vorstellung ausgewählter Methoden

Handschriftenerkennung mit Transkribus

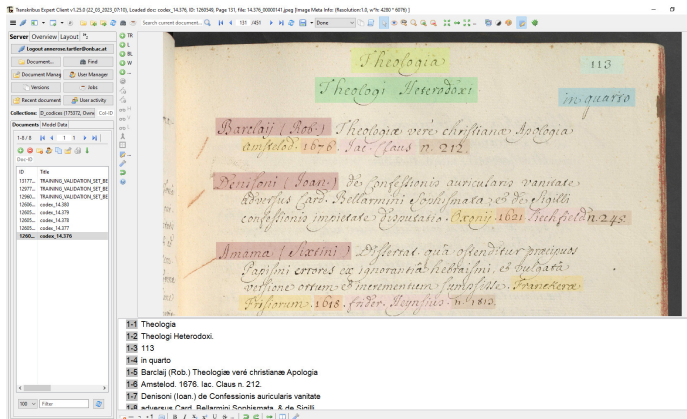


Bildklassifizierung mit Machine Learning



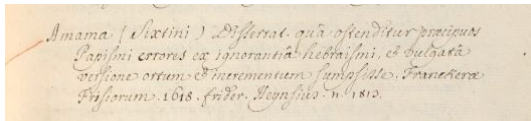
Der Bibliothekskatalog 1/2

- ▶ Gesamt: 5 Bände mit je ca. 500 Seiten
- ▶ Vollständige Transkription (automatisch erstellt und manuell überprüft) der Bände 1–3 und Markierung von Strukturmerkmalen
- ▶ Bereitstellung als Digitale Edition



Der Bibliothekskatalog 2/2

Zuordnung zwischen historischem Katalog und ALMA



- ▶ Semiautomatisierte Zuordnung
- ▶ Suche weniger Schlagworte
- ▶ Verkürzung der Worte
- ▶ Verknüpfung in digitaler Edition

Österreichische Nationalbibliothek

Suche Fernleihe Hilfe

sixtin* amama disserta* qua ostendit* X Alle Bestände ÖNB Gesamtbestand

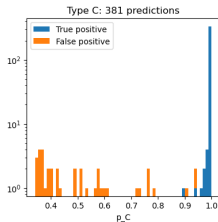
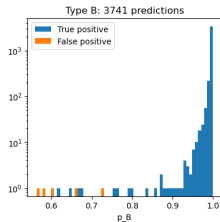
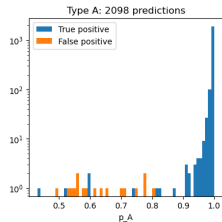
Anmelden, um mehr Optionen zu erhalten ANMELDEN X VERWERFEN

0 ausgewählt 1-1 von 1 Ergebnisse

1 BUCH
Dissertaciuncula qua ostenditur, praecipuos Papismi errores ex ignorantia Ebraismi et Vulgata versione partim ortum paertim incrementum sumpsisse
Amama, Sixtinus [VerfasserIn]
Franckerae : Frisiorum, Fredericus Heynsius; Franeker; 1618
Verfügbar in: ÖNB Sammlung von Handschriften und alten Drucken BE.10.L.21* >
Online-Zugriff >

Ergebnisse pro Seite: 10 25 50

Bildklassifizierung mit Machine Learning



- ▶ ML-Algorithmus (Binärer Klassifikator) entscheidet, ob das Wappen im Bild vorkommt oder nicht
- ▶ Durch Parallelisierung Anwendung auf gesamten digitalisierten historischen Buchbestand möglich
- ▶ Auswertung ermöglicht Verbesserung des Bibliothekskatalogs

- ▶ Unklarer Titel, Autor oder Jahreszahl im Handschriftlichen Katalog durch
 - Schreiberfehler
 - Leseunsicherheiten oder -fehler
- ▶ Alter von Einträgen, die von anderen Händen hinzugefügt wurden
- ▶ Separierung einzelner Einträge / ehemals gemeinsam gebundene Bücher
- ▶ Semiautomatisierte Zuordnung zwischen Katalogen
 - verknüpft mit Objekt, das vom Titel her sehr ähnlich, aber nicht das richtige ist
 - verknüpft mit richtigem Buchtitel aber möglicherweise falschem Exemplar
 - bringt kein Ergebnis, obwohl das entsprechende Buch vorhanden wäre
- ▶ Bibliotheksveränderungen werden im Projekt ausgeschlossen
- ▶ Fälschliche/unsichere Erkennung bzw. nichterkennung von Supralibros
- ▶ Unsichere Farberkennung